

Kurz nach der Geburt eines Kindes gibt es Vorgänge und Übergänge, die es nicht leicht machen zu erkennen, was normal und was bereits pathologisch ist. Eine intensive Beobachtung, am besten über einen längeren Zeitraum, ist notwendig, um die Symptome richtig einordnen zu können. Hebammen spielen dabei eine große Rolle.

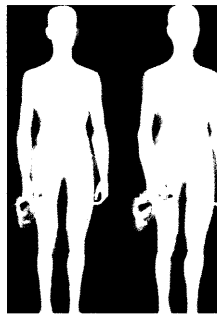


Exzessives Schreien

Es lassen sich Anhaltspunkte dafür finden, dass weniger körperliche als vielmehr psychische Ursachen für unstillbares Schreien des Babys in den ersten Lebensmonaten verantwortlich sind. Als Erfolg versprechend gilt, die Probleme der oft bis an ihre Grenzen erschöpften Eltern ernst zu nehmen und ihnen Hilfestellungen im Umgang mit ihrem Kind an die Hand zu geben.

Original oder Kopie?

Das erste Klonbaby kam angeblich im Dezember letzten Jahres zur Welt. Auch wenn viele Experten noch an der Wahrheit zweifeln, ist die Diskussion um die Chancen und Grenzen des Klonens neu in Gang gekommen. Nun streben die Ethikräte von Deutschland, Frankreich und den USA ein internationales Klonverbot an. Wo liegen die ethischen Einwände, welches sind bis heute die technischen Grenzen des Klonens?



Den Fluch beenden

In der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba werden Frauen in einem neu gegründeten Krankenhaus umfassend betreut. Sie leben und arbeiten eine Weile auf dem dazu gehörigen Gelände. Die Patientinnen haben Fisteln als Folge schwerer Geburten. Oft leiden sie an den Folgen genitaler Beschneidung.

Fotonachweis: Dr. Dieter Ecker, Markus Heimbach, Andreas Jopp, Regina Abelt

Inhalt

■ AKTUELL	4
■ DAS KRANKE NEUGEBORENE	
Normal oder pathologisch?	6
<i>Dr. Dieter Ecker gibt Tipps zur Früherkennung von Störungen und Krankheiten des Neugeborenen</i>	
Angeborene Herzfehler	11
<i>Marko Wilke, Janina Caliebe, Winfried Baden und Michael Hofbeck über Diagnose und Therapie einer häufigen Erkrankung</i>	
Ikterus - leicht oder signifikant?	15
<i>Dr. Till Reckert gibt Anhaltspunkte für eine sichere Einordnung der Bilirubinämie</i>	
Vorsorge in Hebammenhand	19
<i>Dr. Birgit Reime über ein britisches Vorsorgekonzept</i>	
Leben mit der Diagnose	21
<i>Ein erschütternder Bericht über Geburt und Weiterleben mit einem Kind mit Blasenektrophie</i>	
Steine aus dem Weg geräumt	24
<i>Regine Tödt und Elke Franz über die Ziele der Selbsthilfegruppe für Lippen-Gaumen-Fehlbildungen</i>	
Heilen mit Homöopathie	26
<i>Dr. Friedrich P. Graf informiert über naturheilkundliche Hilfe bei Erkrankungen des Neugeborenen</i>	
Tagungen und Kongresse	28
Aus Vereinen und Verbänden	28
Aus den Ländern	29
Vor Ort: Regelmässige Hebammentreffen	30
Fortbildungskalender	31
Fortbildungen	37
Stellenmarkt	41
Verschiedenes	42
■ GEBURT	
„Hygienisch einwandfrei“	44
<i>Klaus Schäfer erläutert das Bestellungsrecht für Frühgeborene</i>	
■ 1. LEBENSJAHR	
Fürsorgende Vorsorge?	46
<i>Anna Rockel-Loenhoff regt zum Nachdenken an</i>	
Exzessives Schreien - Teil 2	50
<i>Dr. Gabriele Kewitz sucht Gründe und gibt Tipps</i>	
Brustprobleme in der Stillzeit	54
<i>Elien Rouw über Mittel und Wege, wenn die Brust schmerzt</i>	
■ BERUF & PRAXIS	
Produktinformationen	57
<i>Was ist neu auf dem Markt?</i>	
■ POLITIK & GESELLSCHAFT	
Original oder Kopie?	58
<i>Marianne Wesche hat die Debatte um das Klonen verfolgt</i>	
■ WELTWEIT	
Den Fluch beenden	60
<i>Regina Abelt betrachtet die Pionierarbeit eines äthiopischen Krankenhauses</i>	
■ BÜCHER	63
■ LESERINNENBRIEFE	64